

STADTKURIER

AUSGABE VOM 03.07.2026

33. JAHRGANG, NR. 07/2026

WWW.FLOEHA.DE

DAS TRAGISCHE SCHICKSAL DES DICHTERS ROBERT DESNOS

LITERARISCH-BIOGRAPHISCH-MUSIKALISCHE VERANSTALTUNG ZU EINEM FRANZÖSISCHEN DICHTER

In der voll besetzten Aula der Oberschule Flöha-Plaue fand am 12. Juni eine bewegende literarisch-biografisch-musikalische Gedenkveranstaltung statt, die dem tragischen Schicksal des französischen Dichters Robert Desnos gewidmet war. Der im Jahr 1900 geborene Robert Desnos gilt als wegweisender Impulsgeber für die französische Literatur seiner Zeit, wurde jedoch wie viele seiner Zeitgenossen zum Opfer der großen Tragödien des 20. Jahrhunderts. Während der nationalsozialistischen Besetzung Frankreichs wurde er aufgrund seines Engagements im Widerstand verhaftet und nach Deutschland deportiert, und verbrachte eine leidensvolle Zeit als Häftling in der Flöhaer Außenstelle des Konzentrationslagers Flossenbürg. Von dort aus führte sein Weg weiter in das Konzentrationslager Theresienstadt, wo er am 8. Juni 1945, genau einen Monat nach dem offiziellen Kriegsende, im Alter von nur 44 Jahren an den Folgen einer Typhuserkrankung verstarb.

In einem beispielhaften Gemeinschaftsprojekt gestalteten die Stadt Flöha, die Oberschule Flöha-Plaue, das Pufendorf-Gymnasium und das DPFA-Regenbogen-Gymnasium Augustusburg diese feierliche Gedenkveranstaltung, um das künstlerische Erbe und den Lebensweg des Surrealisten gemeinsam nachzuzeichnen. Nach der Eröffnung und Begrüßung durch den Flöhaer Oberbürgermeister Volker Holuscha, der auch das gesamte Erinnerungsprojekt näher vorstellte, leiteten stimmungsvolle Klavierklänge von Arno Kempe mit Erik Saties „Gymnopédie n°1“ den künstlerischen Teil des Nachmittags ein. Schülerinnen und Schüler der Oberschule Flöha-Plaue steuerten einen fundierten historischen Beitrag bei, der die lokale Geschichte der Außenstelle Flossenbürg beleuchtete.

Bilder:
Stadtverwaltung Flöha/ Erik Frank Hoffmann

Fortsetzung auf Seite 2

Sie stellten zudem ein gemeinsames Projekt vor, in welchem die Gedenkstellen an der ehemaligen Texturseide und der Turnhalle Flöha-Plaue durch Schülerinnen und Schüler zusammen mit der Stadt Flöha gepflegt und aufgearbeitet wurden. Einen besonderen Höhepunkt bildeten die Programmausschnitte unter dem Titel „Unterwegs mit Robert Desnos“, die von Laurence und Claude Roth präsentiert wurden. Hierbei wurden eindringliche Gedichte des Künstlers wie „Ich habe so sehr von dir geträumt“ oder das sogenannte „letzte Gedicht“ („Schatten unter Schatten“) in französischer Sprache sowie in namhaften deutschen Nachdichtungen von Klaus Möckel und Paul Celan rezitiert und durch musikalische Kompositionen untermalt.

Die aktive Einbindung der nachfolgenden Generationen zog sich wie ein roter Faden durch das gesamte Programm: So trugen Savannah Fuchs, Nele Eckardt, Ava Sinnig und Greta Sammler das Gedicht „Ce cœur qui haïssait la guerre“ („Dieses Herz, das den Krieg hasste“) im Wechsel auf Französisch und Deutsch vor. Musikalisch wurde die Veranstaltung begleitet von den Hornklängen Nele Eckardts im Zusammenspiel mit Pascal Kaufmann am Klavier, die Werke von Alexander Borodin und Camille Saint-Saëns spielten. Auch jüngere Jahrgänge beteiligten sich aktiv, wie die Schüler der fünften Klasse mit dem zweisprachigen Vortrag des Gedichts „La Fourmi“, zu dem Luna-Lamia Kaul aus der achten Klasse des Regenbogen-Gymnasiums eine passende Zeichnung gestaltet hatte. Abgerundet wurden die literarischen Darbietungen durch Henrike Hüther am Klavier mit Auszügen von Claude Debussy sowie durch ihren eigenen französischen Vortrag von „Je chante ce soir ...“, gefolgt von einer deutschen Fassung durch Kathy Schönherr. Nach einer von Pascal Kaufmann am Klavier begleiteten Lesung „Gegen das Vergessen“

durch Oberbürgermeister Holuscha richtete sich der Blick auf die lokale Erinnerungskultur vor Ort. Schülerinnen und Schüler des Pufendorf-Gymnasiums stellten ihre Patenschaft für die Stolpersteine in Flöha vor und erläuterten die Hintergründe sowie die regelmäßige Pflege der Gedenksteine für Werner Lichtenstein und Anna Dittrich, die 1940 im Zuge der nationalsozialistischen „Aktion T4“ ermordet worden waren. Nach einem Ausblick auf die Gedenkstätten Sachsenburg und Flossenbürg endete die Veranstaltung in einem gemeinsamen, stillen Gang der Teilnehmer zum Denkmal an der ehemaligen Texturseide, um der Opfer des Faschismus direkt vor Ort zu gedenken.

Mit dieser feierlichen und zugleich mahnenden Gedenkveranstaltung setzten die Stadt Flöha und die beteiligten Schulen ein kraftvolles Zeichen für eine lebendige und zukunftsgerichtete Erinnerungskultur. „Die Beteiligten Schülerinnen und Schüler sowie beteiligten Künstler haben eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig es bleibt, die Biographien von Menschen wie Robert Desnos, Werner Lichtenstein oder Anna Dittrich im kollektiven Gedächtnis zu bewahren.“ so der Oberbürgermeister. „Die Veranstaltung hat die Formen des faschistischen Terrors auch in unserer Stadt allen Anwesenden noch einmal eindrucksvoll vor Augen geführt.“ Er betonte, dass das Gedenken an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft keine reine Pflichtaufgabe der Vergangenheit ist, sondern eine fortlaufende Verantwortung der Gegenwart bleibt, um die Vergangenheit bewältigen zu können. „Unsere Generation kann nicht für die Verbrechen der Hitlerdiktatur verantwortlich gemacht werden. Wir tragen aber die Verantwortung die dunkle Zeit des Terror und der Ursachen des Krieges nicht zu vergessen und als Mahnung zu verstehen.“

BESCHLUSS

der 20. Sitzung des Stadtrates Flöha vom 28.05.2026

Beschluss zur Schulnetzplanung des Landkreises Mittelsachsen

Beschluss-Nr.: 097/20/2026

Abstimmungsergebnis: → Einstimmig (16 Ja-Stimmen)

POLIZEIDIREKTION
CHEMNITZ



POLIZEI
Sachsen

Achtung, Fake-Nachricht! Wie Sie Ihr Ersparnis vor Betrügern schützen

Die Maschen sind vielfältig, das Ziel der Cyberkriminellen ist immer dasselbe: Ihr Geld. Aktuell verzeichnet die Polizei viele Betrugsversuche über das Internet und das Smartphone. Die Täter gehen dabei psychologisch geschickt vor. Sie nutzen gefälschte E-Mails sowie betrügerische SMS- oder beispielsweise WhatsApp-Nachrichten, um an sensible Daten zu gelangen (sogenanntes Phishing) oder direkte Zahlungen zu erzwingen.

Die Maschen: Täuschung auf allen Kanälen

Die Betrüger tarnen sich als vertrauenswürdige Institutionen. In täuschend echt aussehenden E-Mails behaupten sie beispielsweise, dass Ihr Bankkonto gesperrt wurde oder ein wichtiges Paket nicht zugestellt werden kann. Auf dem Smartphone boomt der sogenannte „Enkeltrick via WhatsApp“: Die Täter geben sich als Tochter oder Sohn mit einer neuen Handynummer aus und bitten dringend um Geld für eine Notlage. Allen Nachrichten ist eines gemeinsam: Sie erzeugen Zeitdruck und

fordern Sie auf, sofort einen Link anzuklicken, persönliche Passwörter einzugeben oder Überweisungen zu tätigen. Wer hier im Stress unüberlegt handelt, verliert schnell viel Geld.

Die Tipps der Polizei

Mit ein paar einfachen Verhaltensweisen können Sie die Kriminellen effektiv ins Leere laufen lassen:

- **Gesundes Misstrauen:** Seriöse Unternehmen, Banken oder Behörden fordern Sie niemals per E-Mail oder Textnachricht dazu auf, Passwörter, PIN oder TAN-Nummern preiszugeben.
- **Keine Links anklicken:** Öffnen Sie keine Links oder Dateianhänge in unerwarteten Nachrichten. Sie führen fast immer auf gefälschte Internetseiten oder installieren Schadsoftware.
- **Der Kontroll-Anruf:** Wenn Sie unsicher sind, rufen Sie das betroffene Unternehmen oder Ihre Angehörigen an. Nutzen Sie dafür aber niemals die Kontaktdaten aus der verdächtig-

gen Nachricht, sondern nur die Ihnen bekannten, alten Nummern.

Was tun, wenn es doch passiert ist?

Sollten Sie bereits Daten eingegeben oder Geld überwiesen haben, zählt jede Sekunde. Kontaktieren Sie umgehend Ihre Bank, um Zahlungen zu stoppen. Lassen Sie Ihre Konten und Karten sofort über den zentralen Sperr-Notruf 116 116 sperren. Sichern

Sie den gesamten Nachrichtenverlauf durch Screenshots und erstatten Sie in jedem Fall Anzeige bei Ihrer Polizeidienststelle.

Schützen Sie sich und Ihr Ersparnis durch Wachsamkeit!

Ihr/e Bürgerpolizist/in
Polizeihauptmeisterin Melanie Vatché und
Polizeihauptmeisterin Susanne Seidler



Stadtverwaltung Flöha



Stadtverwaltung Flöha
Bürgerservice
Claußstraße 7

09557 Flöha

Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre

Familienname	Geburtsname	Vornamen	Geburtsdatum
Ort	Straße	Hausnummer	

Hiermit lege ich Widerspruch gegen die Auskunftserteilung, die Veröffentlichung bzw. Übermittlung meiner Daten aus dem Melderegister wie folgt ein:

☐	An die Religionsgemeinschaft meines Ehegatten, der ich nicht annehme, dürfen meine Daten <u>nicht</u> weiter gegeben werden. Diese Erklärung gilt auch für meine minderjährigen Kinder. § 42 Abs. 3 Satz 2 Bundesmeldegesetz (BMG)
☐	An Parteien, Wählergruppen und andere im Zusammenhang mit Wahlen dürfen meine Daten <u>nicht</u> weiter gegeben werden. § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG
☐	Die Meldebehörde darf bei Altersjubiläen <u>und</u> bei Ehejubiläen meinen Namen, Doktorgrad, Anschrift, Tag und Art des Alters- und Ehejubiläums <u>nicht</u> veröffentlichen und an Presse, Rundfunk oder andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln.
☐	Die Meldebehörde darf meine Daten zum Zwecke der Herausgabe von Adressbüchern oder ähnlichen Nachschlagewerken <u>nicht</u> übermitteln. § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG

Ort	Datum	Unterschrift(en)
-----	-------	------------------

— UNTERWEGS IM LANDKREIS MITTELSACHSEN —

Auf seiner „ÜbersLand“-Tour durch den Freistaat Sachsen ist der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Georg-Ludwig von Breitenbuch am 20. Mai mit Menschen und Machern im Landkreis Mittelsachsen zusammengekommen, die sich täglich in der Landwirtschaft sowie im Umwelt- und Naturschutz engagieren. Begleitet wurde er vom mittelsächsischen Landrat Sven Krüger.

Offen und direkt ging es dabei um Themen, die die Unternehmen, Vereine und Menschen vor Ort bewegen, wo sie Herausforderungen sehen und wie sie dabei unterstützt werden können.

Besuchsstationen des Ministers waren die Naturschutzstation Weiditz, die Farmhus GmbH mit ihrem Faserhanfanbauer und -verarbeiter in Roßwein, die Saxonia Standortentwicklung Freiberg als eines der führenden Unternehmen im Bereich Altlastensanierung, der AGRO-Milchviehbetrieb in Leubsdorf und die Baumpflanzaktion des Landschaftspflegeverbands Mulde/Flöha in Kirchbach. Der Minister zeigte sich beeindruckt von der Kreativität und Zuversicht der Unternehmen. Er bedankte sich für die wertvollen Einblicke, Anregungen und Ideen sowie für die Gastfreundschaft der jeweiligen Gastgeber!

Zum Abschluss des Besuchstages stellen sich der Minister gemeinsam mit dem Landrat im Stadtsaal der Alten Baumwolle in Flöha im zweistündigen offenen Dialogformat für jedermann den Fragen der Besucher zu Landwirtschaft, Umwelt- und Naturschutz sowie des Hochwasserschutzes.

Oberbürgermeister Volker Holuscha unterstrich in seinen Begrüßungsworten die Wichtigkeit solcher Formen des offenen Dialogs zwischen Politik und Bürgerschaft. „Angesichts der schwierigen Herausforderungen unserer Zeit und des schwindenden Vertrauens vieler Menschen in die Bundes- und Landespolitik ist der offene Austausch mit politischen Verantwortungsträgern vor Ort auf Augenhöhe umso wichtiger.“

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft



Dialog im Stadtsaal der Alten Baumwolle in Flöha.
Foto: Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft



Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Georg-Ludwig von Breitenbuch kam am 20. Mai zu Landwirtschaft, Umwelt- und Naturschutz sowie des Hochwasserschutzes in den Dialog. Foto: Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

ERLEBNISREICHE TAGE ZUM AMENDINGER BOCKBIERFEST

Auf Einladung der befreundeten Memminger Ortsfeuerwehr aus Amendingen reiste der Oberbürgermeister am 30. April in Begleitung von 10 Kameraden der Flöhaer Kameradschaft zum Amendinger Bockbierfest. Dieses Bürgerfest im Gerätehaus findet unter der Federführung der Amendinger Feuerwehr alljährlich großen Zuspruch. Die Flöhaer Delegation wurde vom Amendinger Wehrleiter Jochen Müller herzlich begrüßt und eine erste Begegnung des neuen Oberbürgermeisters aus Memmingen, Jan Rothenbacher, und des Flöhaer Oberbürgermeisters mündete, unter großer Erheiterung der Besucher, in einen gemeinsamen Test am skurrilen Schnupftabak-Automaten. Bei Bockbier und Gegrilltem wurden unter den Kameraden und Bürgern viele gemeinsame Erlebnisse aus Flöha und Amendingen ausgetauscht und Freundschaften erneuert.

Am kommenden Tag empfing der Memminger Oberbürgermeister die Kameradschaften aus Amendingen und Flöha in seinem historischen Rathaus. Oberbürgermeister Volker Holuscha überreichte als Gastgeschenk einen erzgebirgischen Schwibbogen des ABC-Bastelvereins mit dem Motiv der Flöhaer Georgenkirche. Anschließend erläuterte er dem neuen Memminger Stadtoberhaupt die Entstehungsgeschichte der freundschaftlichen Verbundenheit beider Wehren, welche bereits vor der politischen Wende 1989 ihren Anfang nahm. Durch eine zufällige Urlaubsbegegnung beider damaligen Wehrleiter lernten sie sich kennen, und nach 1990 mündete dies in eine gemeinsam mit der Stadt Flöha erarbeitete Planung der neuen Flöhaer Feuerwache. So wurde letztlich die 1994 eingeweihte Feuerwache in Flöha also eine baugleiche Feuerwache wie die Memminger

Wache. Auch zum Hochwasser 2002 waren die Amendinger Kameradinnen und Kameraden sofort als Fluthelfer in Flöha zur Stelle. Das Ehrenmitglied und damaliger Wehrleiter der Amendinger Feuerwehr, Walter Böckeler, berichtete zu diesem Empfang beiden Stadtoberhäuptern von zahlreichen Episoden der Verbundenheit, die bis heute in familiären Kontakten gepflegt werden. Beide Oberbürgermeister unterstrichen, dass der Erhalt solch einer tief verwurzelten Verbundenheit der Feuerwehrkameradschaft gerade in solch auch für das Feuerwehrwesen herausfordernden Zeiten weiter gepflegt und ausgebaut werden muss. Zum Abschluss des Rathausempfangs lud Oberbürgermeister Volker Holuscha seinen Memminger Amtskollegen zu einem baldigen Besuch in Flöha ein.

Zum Tagesausklang besuchten Teile der Kameradschaften das spannende Aufstiegsspiel der Memminger ECDC-Eishockey gegen den Deggendorfer SC, welches unter großem Jubel mit einem Sieg den Memminger ECDC mit dem Aufstieg in die 2. Eishockeyliga belohnt wurde.



Am folgenden Morgen wurde die Flöhaer Delegation durch die Amendinger Wehr- und Feuerwehrvereinsleitungen mit einem Weißwurstfrühstück verabschiedet. Der Oberbürgermeister bedankte sich bei den Gastgebern im Namen der Delegation und freute sich auf ein Wiedersehen zum traditionellen Feuerwehrfest im September dieses Jahres in Flöha.



Fotos: Feuerwehr Amendingen, privat

WERBUNG

HITZE UND MEDIKAMENTE – WORAUF SIE IM SOMMER ACHTEN SOLLTEN

Ein Beitrag Ihrer ortsansässigen Apotheken

Sonnenschein, warme Temperaturen und lange Tage gehören für viele Menschen zu den schönsten Seiten des Sommers. Doch hohe Temperaturen können den Körper stark belasten – insbesondere bei älteren Menschen, chronisch Kranken und Personen, die regelmäßig Medikamente einnehmen. Was viele nicht wissen: Hitze kann sowohl die Wirkung von Arzneimitteln als auch deren Verträglichkeit beeinflussen.

Deshalb lohnt es sich, gerade in den Sommermonaten einige wichtige Hinweise zu beachten.

Warum Hitze den Körper belastet

An heißen Tagen versucht der Körper, seine Temperatur konstant zu halten. Dazu werden die Blutgefäße erweitert und die Schweißproduktion erhöht. Durch das Schwitzen verliert der Körper nicht nur Wasser, sondern auch wichtige Mineralstoffe. Wer zu wenig trinkt oder bereits gesundheitlich eingeschränkt ist, kann schnell unter Kreislaufproblemen, Schwindel, Konzentrationsstörungen oder Erschöpfung leiden.

Besonders gefährdet sind:

- ältere Menschen
- Säuglinge und Kleinkinder
- Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Personen mit chronischen Erkrankungen
- Pflegebedürftige

Welche Medikamente können bei Hitze problematisch werden?

Viele Arzneimittel wirken zuverlässig und sicher. Bei hohen Temperaturen kann es jedoch in manchen Fällen erforderlich sein, besonders aufmerksam zu sein.

Entwässerungsmittel (Diuretika)

Diese Medikamente werden häufig bei Herzschwäche oder Bluthochdruck eingesetzt. Sie fördern die Ausscheidung von Wasser über die Nieren.

An heißen Tagen kann dadurch das Risiko für:

- Flüssigkeitsmangel
- Kreislaufprobleme
- Schwindel
- Elektrolytstörungen

steigen.

Blutdruckmedikamente

Hitze führt dazu, dass sich die Blutgefäße erweitern. In Kombination mit Blutdrucksenkern kann der Blutdruck stärker absinken als gewohnt.

Mögliche Folgen:

- Schwindel
- Unsicherheit beim Gehen
- Sturzgefahr
- Müdigkeit

Wer wiederholt Beschwerden bemerkt, sollte ärztlichen Rat einholen.

Medikamente bei Diabetes

Hohe Temperaturen können sowohl den Flüssigkeitshaushalt als auch den Stoffwechsel beeinflussen. Dadurch können sich Blutzuckerwerte verändern.

Diabetiker sollten:

- ausreichend trinken
- ihre Werte regelmäßig kontrollieren
- Insulin vor Hitze schützen

Psychopharmaka und Beruhigungsmittel

Einige Medikamente können die körpereigene Temperaturregulation beeinflussen oder die Wahrnehmung von Hitze vermindern. Betroffene bemerken eine Überhitzung dadurch oft erst spät.

Vorsicht Sonne: Einige Medikamente erhöhen die Lichtempfindlichkeit der Haut

Nicht nur die Hitze selbst kann in den Sommermonaten zum Problem werden. Einige Medikamente können die Haut empfindlicher gegenüber Sonnenlicht machen. Fachleute sprechen dabei von photosensibilisierenden Arzneimitteln.

Bereits kurze Aufenthalte in der Sonne können dann zu stärkeren Hautreaktionen führen, beispielsweise:

- ausgeprägten Sonnenbränden
- Hautrötungen
- Juckreiz
- Blasenbildung
- Pigmentveränderungen

Besonders häufig betroffen sind unter anderem:

- bestimmte Antibiotika (z. B. Doxycyclin)
- einige Entwässerungsmittel
- bestimmte Rheuma- und Schmerzmedikamente
- manche Herz-Kreislauf-Medikamente
- Johanniskrautpräparate

Die Reaktionen können bereits bei normaler Sonneneinstrahlung auftreten und werden oft zunächst nicht mit dem Medikament in Verbindung gebracht.

Wer ein solches Arzneimittel einnimmt, sollte deshalb besonders auf einen konsequenten Sonnenschutz achten:

- direkte Mittagssonne meiden
- schützende Kleidung tragen
- Sonnenhut und Sonnenbrille verwenden
- Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor anwenden

Wichtig: Setzen Sie ein verordnetes Medikament nicht eigenständig ab. Wenn Sie unsicher sind, ob Ihr Arzneimittel die Lichtempfindlichkeit erhöht, beraten wir Sie gerne in Ihrer Apotheke.

Nicht nur die Wirkung – auch die Lagerung ist wichtig

Arzneimittel sind empfindlicher gegenüber Hitze, als viele Menschen vermuten.

Grundsätzlich gilt:

- Medikamente nicht im Auto liegen lassen
- direkte Sonneneinstrahlung vermeiden
- Arzneimittel trocken und möglichst kühl lagern

In einem geschlossenen Fahrzeug können im Sommer Temperaturen von über 60 Grad Celsius erreicht werden. Dadurch können Wirkstoffe beschädigt werden.

Besondere Vorsicht bei Insulin

Insulin gehört zu den hitzeempfindlichsten Arzneimitteln.

Es sollte:

- niemals in der prallen Sonne liegen
 - nicht im heißen Auto aufbewahrt werden
 - möglichst in speziellen Kühltaschen transportiert werden
- Bereits hohe Temperaturen über längere Zeit können die Wirksamkeit beeinträchtigen.

Sonnenschutz: Mehr als nur Urlaubsvorsorge

Ein wirksamer Sonnenschutz gehört zu den wichtigsten Maßnahmen, um die Haut vor UV-bedingten Schäden zu schützen. Dabei geht es nicht nur darum, Sonnenbrand zu vermeiden. Übermäßige UV-Strahlung beschleunigt die Hautalterung und erhöht langfristig das Risiko für Hautkrebs.

Für Erwachsene wird im Alltag ein Sonnenschutzmittel mit mindestens **Lichtschutzfaktor 30**, bei empfindlicher Haut oder längeren Aufenthalten im Freien **Lichtschutzfaktor 50** empfohlen. Wichtig ist, die Sonnencreme großzügig aufzutragen und den Schutz regelmäßig zu erneuern – insbesondere nach dem Schwimmen, Schwitzen oder Abtrocknen.

Den besten Schutz bietet jedoch die Kombination aus Sonnenschutzmittel, geeigneter Kleidung, Kopfbedeckung und dem Meiden der intensiven Mittagssonne zwischen 11 und 15 Uhr.

Ausreichend trinken – aber richtig

Viele Erwachsene trinken zu wenig. Gerade im Sommer steigt der Flüssigkeitsbedarf deutlich an.

Geeignet sind:

- Wasser
- ungesüßte Tees
- stark verdünnte Saftschorlen

Alkohol sollte nur in Maßen konsumiert werden, da er zusätzlich Flüssigkeit entzieht.

Menschen mit Herz- oder Nierenerkrankungen sollten sich an die vom Arzt empfohlenen Trinkmengen halten.

Warnzeichen ernst nehmen

Folgende Beschwerden können auf eine hitzebedingte Überlastung hinweisen:

- starker Schwindel
- Kopfschmerzen
- Übelkeit
- Verwirrtheit
- ungewöhnliche Müdigkeit
- Herzasen

In solchen Fällen sollte man sich sofort in den Schatten oder einen kühlen Raum begeben und ausreichend trinken. Bei schweren Beschwerden ist ärztliche Hilfe erforderlich.

Die Apotheke berät individuell

Nicht jedes Medikament reagiert gleich auf hohe Temperaturen. Nicht jede Haut verträgt die gleichen Cremes. Deshalb ist eine individuelle Beratung besonders wichtig.

Wenn Sie regelmäßig Arzneimittel einnehmen und unsicher sind, wie sich Hitze auf Ihre Behandlung auswirken kann, sprechen Sie uns an. Gemeinsam prüfen wir mögliche Risiken und geben praktische Tipps für die sichere Anwendung im Sommer.

Fazit

Sommerliche Hitze ist für viele Menschen eine Belastung – insbesondere dann, wenn regelmäßig Medikamente eingenommen werden. Mit ausreichender Flüssigkeitszufuhr, der richtigen Lagerung von Arzneimitteln und etwas Aufmerksamkeit lassen sich viele Probleme vermeiden.

Ihre ortsansässigen Apotheken unterstützen Sie dabei gerne mit kompetenter Beratung und praktischen Empfehlungen für einen gesunden und sicheren Sommer.

Ihre

Eva Semmler – Stadt-Apotheke

Judith Bergmann – Georgen-Apotheke

Jochen Förster – Löwen-Apotheke und Apotheke am Park

WELTBLUTSPENDETAG

Blutversorgung über den Sommer sichern

DEMOGRAFISCHER WANDEL VERSCHÄRFT HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE BLUTSPENDE

Deutsches Rotes Kreuz 

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein

Wenn immer weniger Menschen regelmäßig Blut spenden, ist das ein gefährliches Spiel auf Zeit. Eine stabile

Blutversorgung darf nicht dauerhaft auf den Schultern einer kleiner werdenden Gruppe besonders engagierter Spenderinnen und Spender ruhen. Zwar konnten in den vergangenen Jahren saisonale Engpässe deutlich reduziert werden, doch was kurzfristig Stabilität schafft, macht das System langfristig anfälliger. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels bleibt es deshalb entscheidend, neue und insbesondere jüngere Menschen dauerhaft für die Blutspende zu gewinnen.

Rund um den Weltblutspendetag am 14. Juni riefen die DRK-Blutspendedienste bundesweit dazu auf, gerade in den Sommermonaten Blut zu spenden. Hohe Temperaturen, Ferienbe-



Foto: ©Willing-Holtz/DRK

ginn und Reisezeit sorgen erfahrungsgemäß dafür, dass weniger Menschen Blut spenden gehen. Gleichzeitig bleibt der Bedarf an

Blutpräparaten in den Kliniken unverändert hoch. Täglich werden Blutspenden für die Versorgung von Unfallopfern, Krebspatientinnen und -patienten, Menschen mit schweren Erkrankungen oder bei komplizierten Operationen benötigt.

Die Herausforderungen für die Blutversorgung werden durch den demografischen Wandel zusätzlich verschärft. Die deutsche Bevölkerung altert zunehmend, gleichzeitig werden die nachfolgenden Generationen kleiner. Zugleich erreichen die geburtenstarken Jahrgänge der sogenannten Babyboomer das Rentenalter. Damit wächst die Zahl älterer Menschen, die medizinisch versorgt werden müssen, während gleichzeitig weniger junge Menschen nachkommen, die potenziell Blut spenden können. Diese Entwicklung verändert die Struktur der Blutspende bereits heute spürbar.

Der Weltblutspendetag ist jedoch nicht nur ein Tag des Appells, sondern auch des Dankes. Gewidmet ist er den Menschen, die sich regelmäßig und selbstlos mit ihrer Blutspende in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Ihr Engagement ist Ausdruck gelebter Solidarität, auf die sich tagtäglich tausende schwerkranke und verletzte Menschen jeden Alters verlassen müssen.

Die DRK-Blutspendedienste appellieren insbesondere an junge Erwachsene und Erstspenderinnen und Erstspender, sich mit dem Thema Blutspende auseinanderzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Jede einzelne Blutspende kann Leben retten.

Alle DRK-Blutspendetermine in Sachsen sind zu finden unter:

<https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um die Buchung einer festen Spendezeit vorab gebeten. Sie kann online vorgenommen werden oder unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11.

Aktuelle Versorgungssituation

Die Versorgung mit Blutpräparaten im Bereich des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost ist derzeit stabil. Aufgrund der kurzen Haltbarkeit der Präparate ist eine kontinuierlich hohe Spendebereitschaft von Spender*innen aller Blutgruppen für

eine lückenlose Patientenversorgung essentiell. Zum aktuellen Zeitpunkt sind insbesondere auch Spender*innen mit den Blutgruppen O Rhesus negativ, A Rhesus negativ und B Rhesus negativ herzlich willkommen!

Wer kann Blut spenden?

Gesunde Menschen ab 18 Jahren können Blut spenden. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell auf dem Termin geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden müssen mindestens acht Wochen liegen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Blutspende beim DRK – in 45 Minuten zum/zur Lebensretter*in

1. Wunschtermin online reservieren und am Tag der Spende reichlich (alkoholfrei) trinken
2. Anmeldung vor Ort unter Vorlage des Personalausweises
3. Ausfüllen des medizinischen Fragebogens
4. Kurzes, ärztliches Gespräch und eine kleine Laborkontrolle
5. Die Blutspende: Abnahme von ca. 500ml Blut, dauert nur 8 – 12 Minuten
6. Ruhepause und Imbiss im Anschluss an die Spende

500 Milliliter Leben – der Blutspende-Podcast <https://www.blutspende.de/podcast>

Instagram: <https://www.instagram.com/meineblutspende/>

Facebook: <https://www.facebook.com/meineblutspende/>

TikTok: <https://www.tiktok.com/@meineblutspende>

Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin <https://www.blutspende.de/magazin> zu finden.

Datenschutz DRK-Blutspendedienst Nord-Ost: <https://blutspende-nordost.de/datenschutz/>

„GUTE LAUNE EINFACH ÜBERALL“

Kindertag im Spielhaus Groß und Klein

Für die Kinder der Kita „Spielhaus Groß und Klein“ stand der Kindertag am 01. Juni ganz im Zeichen vieler kleiner und großer Überraschungen. Nach der musikalischen Einstimmung mit dem „Gute-Laune“-Song machten alle großen Augen als ein Polizeiwagen mit Sirene und Blaulicht direkt auf unser Gelände fuhr. Wer wollte, durfte im Auto Platz nehmen, die vielen Ausrüstungsgegenstände erkunden und sogar eine Polizeiweste anziehen („Mensch, ist die schwer!“). Aber auch beim Kinderschminken, an der Station „Spaß im Glas“ oder der Kinderdisco herrschte reges Treiben. Vielen Dank an alle Mitarbeitenden, die den Tag für die Kinder so wunderschön gemacht haben.



Zum Kindertag in der Kita Spielhaus Groß und Klein rückte die Polizei an. Foto: Kindertageseinrichtung



Vorher gab es einen „Gute-Laune“-Song. Foto: Kindertageseinrichtung

Das Team der Kita „Spielhaus Groß und Klein“

DAS „HAUER-HANSEL“ IST BEIM SCHULJUBILÄUM DABEI

Förderschule Dr.-Lothar-Kreyssig besteht seit 35 Jahren

Fynn und Jolina empfangen jeden Besucher mit einem herzlichen „Glück Auf!“ Diese spezielle Art der Begrüßung hatte einen ganz speziellen Grund. Gemeinsam mit ihren Klassenkameraden haben sich die beiden Schüler der Förderschule „Dr.-Lothar-Kreyssig“ Flöha in diesem Schuljahr fächerübergreifend mit dem Bergbau beschäftigt.



Jolina, Lehrerin Anja Krumpholz, Fynn und das „Hauer-Hansel“ (v.l.) freuen sich beim Schuljubiläum über viele Gäste. Foto: Knut Berger

Zum Tag der offenen Tür, den die Bildungseinrichtung anlässlich ihres 35-jährigen Bestehens am 2. Juni 2026 veranstaltete, berichteten die Mädchen und Jungen über ihr spannendes Projekt. Sie besichtigten zum Beispiel nach dem Besuch des Klein-Erzgebirges in Oederan nicht nur ein echtes Bergwerk, sondern lernten im Musikunterricht auch ganz zünftig das Steigerlied. Zudem wurde die Puppe „Hauer-Hansel“ gemeinsam als ein Maskottchen gestaltet. Im Werkunterricht bastelten die Schülerinnen und Schüler Schlägel, ein wichtiges Handwerkszeug des historischen Bergbaus. „Bei unserer Exkursionen in die Bergbauwelt haben uns die Eltern tatkräftig unterstützt“, sagte Klassenlehrerin Anja Krumpholz. In Sachen Bergbau bringt sie etwas persönliche Heimatkunde ein, denn die Pädagogin stammt ursprünglich aus Annaberg. Sie arbeitet seit drei Jahrzehnten an der Schule. Ihre Kollegin Anett Haußmann gehört seit fast 35 Jahren dazu. Den Titel als dienstältestes Mitglied des Lehrerkollegiums darf sich Schulleiter Hans Fischer anheften. Er war schon dabei, als die Förderschule 1991 aus der Taufe gehoben wurde. Zuvor gab es in Flöha bereits ab 1977 eine rehabilitationspädagogische Einrichtung auf der Willy-Uhlig-Straße (heute Straße Zur Baumwolle). „1991 zogen wir in die ehemalige Kinderkrippe der Baumwollspinnerei ein, die sich am Baumwollpark befindet und mittlerweile zu einem Wohnhaus umgebaut wurde. 2008 erfolgte die Eröffnung einer Außenstelle in der Bahnhofstraße“, blickte Fischer zurück. Nicht zuletzt aus Kapazitätsgründen wurde im Februar 2011 der komplette Umzug der Bildungseinrichtung in das große Gebäude vollzogen, das im Oktober 1957 als „Lehrkombinat des VEB Baumwollspinnerei Flöha“ eingeweiht und bis zur Wende als Betriebsberufsschule mit angeschlossenem Wohnheim genutzt wurde.



Die Förderschule befindet sich in einem imposanten Gebäude. Foto: Knut Berger

In den vergangenen Jahren erfolgte die schrittweise Modernisierung des Hauses und des Grundstücks. Fischer nennt in diesem Zusammenhang unter anderem die Umgestaltung des Außengeländes sowie der Bau des Schwimmbades mit Lehrschwimm- und Therapiebecken. Aktuell lernen an der Förderschule mit Schwerpunkt geistige Entwicklung 72 Mädchen und Jungen aus ganz Mittelsachsen. Sie werden von 29 Lehrern und Erziehern betreut.

Auf den Gängen des Hauses herrschte zum „Tag der offenen Tür“ großer Andrang. „Zu den interessierten Gästen zählte auch Flöhas ehemaliger Oberbürgermeister. „Ich finde es bemerkenswert, wie sich das Haus entwickelt hat. Insgesamt wurde und wird in unserer Stadt sehr viel für die Schulen getan“, erklärte Friedrich Schlosser nach einem ausgiebigem Rundgang. „Wir haben insgesamt sehr viele Besucher gezählt“, freute sich der Schulleiter über eine gelungene Veranstaltung. Es waren auch viele ehemalige Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern da. „Wir haben dann noch etwas länger zusammen gesessen“, schmunzelte Fischer und versicherte, den positiven Stress gut weggesteckt zu haben. (kbe)

WERBUNG

JUNGE HELFER KREATIV IN DIE SOMMERFERIEN VERABSCHIEDET

Mit einem Abschlussfest verabschiedeten sich die Kinder des Ganztagsangebotes „Junge Helfer“ der Grundschule Flöha um ihren Leiter Michael Frenzel in die wohlverdienten Sommerferien. Dabei ging es zum letzten Treffen nochmal so richtig kreativ zu. Jedes Mitglied konnte sich eine Figur erstellen, nach eigener Vorstellung oder einer ausgesuchten Vorlage. So entstanden ganz ansehnliche Figuren, vom Dinosaurier bis zum Hai, vom Einhorn bis zum Astronaut. Natürlich wurden die schönsten nominiert und ausgezeichnet. Mit Musik und Abendessen endete das letzte Treffen in diesem Schuljahr.

Wer im neuem Schuljahr Interesse am Ganztagsangebot „Junge Helfer“ der Grundschule Flöha hat, kann sich nach Freigabe der online Einschreibung auf der Homepage der Grundschule Flöha anmelden. In diesem GTA- Angebot geht es ums Thema Helfen. Welche Aufgaben haben z. B. die Hilfsorganisationen. Maßnahmen zur Erste Hilfe, das Absetzen eines Notrufes oder auch die Verkehrserziehung sind nur einige Punkte, die besprochen werden. Dabei sind Spiel und Spaß der ständige Begleiter.

Team GTA



Auswertung des Kreativwettbewerb mit allen Kindern. Foto: K. Seltmann



Das Ganztagsangebot Junge Helfer mit Leiter Michael Frenzel. Foto: K. Seltmann

RADELN WIE VOR 100 JAHREN

Eine Nachlese zur 5. Falkenauer Stempelbremsen-Ausfahrt

Am 30. Mai hatte das Sportmuseum Mittelsachsen mit Sitz in Falkenau zum fünften Mal Besitzer von historischen Fahrrädern zur „Stempelbremsen-Ausfahrt“ eingeladen.

Benannt ist die Ausfahrt nach einer mechanischen Bremse, wie sie sich an älteren Fahrrädern befindet. Dabei erzielt ein mittels Hebel oder Bowdenzug betätigter Gummiblock eine Bremswirkung auf den Vorderreifen des Fahrrades.

Bei Sonnenschein und idealem Radlerwetter starteten 14:30 Uhr 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, in zum Radalter passender Kleidung, zur ca. 14-km-Radrundfahrt im Hof der ehemals Unteren Baumwollspinnerei Falkenau. Dem schönen Flöhatal folgend fuhr man flussaufwärts nach Hetzdorf, weiter vorbei an dem Standort der ehemaligen Parkettfabrik Metzendorf in Richtung Hohenfichte.

Auf der Höhe vor Hohenfichte genoss man den herrlichen Blick auf Augustusburg mit seinem bekannten Jagdschloss. Viele der



Foto: Sportmuseum Mittelsachsen e. V., privat

Gäste, die eine weitere Anreise hatten und zum Beispiel aus Dresden, Freiberg, Leipzig, Mülsen, Nossen, Pobershau oder Thalheim kamen, zeigten sich überrascht über die Schönheit der Landschaft unserer Region. Ziel der Radtour war die „Zeitreise-Ausstellung“ in Hohenfichte, wo man einen Überblick über die Geschichte des Fahrradherstellers „Diamant“ erhielt.

Ohne Pannen kehrten die Teilnehmer mit ihren historischen Damen- und Herrenrädern, Halbrennern, Rennrädern, Lastenrädern und einem Tandem gegen 17:30 Uhr zurück.

Nach einer Stärkung mit Wurst vom Grill und Getränken fanden am Abend noch viele Gespräche unter den Freunden betagter Fahrräder statt.

Alle waren sich einig, 2027 sind wir wieder mit dabei.

Andreas Liebscher
Vorsitzender Sportmuseum Mittelsachsen e. V.

FALKENAUER NATURLEHRPARK IST JETZT NOCH BESSER ERREICHBAR

Der Naturlehrpark in der Ortsmitte von Falkenau ist künftig noch einfacher zu erreichen. Der Heimatverein aus dem Flöhaer Ortsteil hat sich darum gekümmert, dass der Hauptweg durch das kleine Areal nun barrierefrei ist.

Mitinitiator Mario Schwalbe erklärt: „Jetzt ist es für Rollstuhlfahrer, aber auch Eltern mit Kinderwagen viel besser möglich, das Areal zu erreichen. Der Verlauf des Weges wurde etwas angepasst und der Bereich mit den Sitzbänken erweitert“, so der 61-Jährige. Auf dem Grundstück stehen nicht nur große, schattenspendende Bäume, wie Ahorn, Linde oder Eiche. Es sind auch verschiedene Tafeln angebracht, auf denen Informationen über das Leben im Wald stehen. So ist unter anderem auch von „ungeliebten Naturbewohnern“ die Rede. Dabei handelt es sich zum Beispiel um den „Gemeinen Beutler“. Gemeint ist in diesem Fall eine weggeworfene Plastiktüte, die in der Natur rund 120 Jahre für ihren Abbau benötigt.

Der Weg wurde durch die Firma Oehme-Bau Niederwiesa gebaut, die Mitglieder des Vereins steuerten Eigenleistungen bei. „Dazu gehört, Mutterboden anzufüllen und das Gras auszusäen“, ist von Vereinsmitglied Karl-Heinz Hahn zu erfahren. Bei einem Eigenanteil von 20 Prozent beträgt die Gesamtinvestitionssumme knapp 10.400 Euro. Die Fördermittel von rund 8.000 Euro stammen aus dem Regionalbudget der Leaderregion Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal. „Das Geld wurde von der Sächsischen Landesregierung für die Förderung von Klein-

projekten bis 20.000 Euro Gesamtsumme zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr konnten wir an verschiedene eingetragene gemeinnützige Vereine 80.000 Euro vergeben, wobei das Programm regelmäßig überzeichnet ist“, sagt Regionalmanagerin Andrea Pötzscher. Gefördert wurden unter anderem auch der Badverein Eppendorf, die Judoabteilung der TSG Oederan und der LSV Sachsenburg. kbe



Karl-Heinz Hahn, Mario Schwalbe und Werner Kroke (v.l.) gehören zum Team des Heimatvereins Falkenau. Foto: Knut Berger

NIEDRIGWASSER – AUF EINMAL IST DER BACH TROCKEN

Immer häufiger kann in trockenen Sommern beobachtet werden, wie Bäche nach und nach austrocknen und schließlich trockenfallen. Besonders kleine Bäche, die sowieso schon wenig Wasser führen, sind schnell betroffen. Aber was bedeutet das genau?

Gewässer sind besonders in heißeren Regionen auch natürlicherweise nicht immer durchgehend wasserführend. Sind bestimmte Bedingungen gegeben, trocknen sie zeitweise aus. Mit dem Klimawandel tritt dieses Phänomen auch öfter hier bei uns auf. Doch solange die Bäche zu einem Teil des Jahres Wasser führen, bleiben sie als Gewässer definiert. Denn das Ökosystem ist nach wie vor da und beim nächsten Regen braucht das Wasser auch wieder einen Weg.

Dennoch ist Niedrigwasser für die Lebewesen im Gewässer immer eine Stresssituation. Mit weniger Wasser im Bach steigt die Wassertemperatur und auch die chemische Belastung, denn eingetragene Stoffe werden viel weniger verdünnt. Der Sauerstoffgehalt im Wasser sinkt, sodass die Tiere entweder abwandern oder in natürlichen Strukturen wie einem Kolk (tiefere Stellen im Gewässer), unter Wurzeln, oder in den Lücken des Sohlsubstrats die Trockenphase überdauern müssen.

Genau solche Strukturen zu schaffen ist ein wichtiges Mittel, um Gewässer in Niedrigwasser-Phasen zu unterstützen. Gehölze, die das Gewässer beschatten, sind dabei essentiell. Das Wasser im beschatteten Bereich ist deutlich kühler, eine große

Strukturvielfalt im Ufer- und Sohlbereich bietet Unterschlüpfe und Rückzugsräume. Zudem werden im Sommer von den zuständigen Wasserbehörden oft Wasserentnahmeverbote verhängt, die den Gewässerbewohnern zuliebe auch unbedingt eingehalten werden sollten, damit ein Bach nicht noch schneller austrocknet.



Ein trocken gefallenes Gewässer. Die zahlreichen Strukturen erlauben es den Lebewesen Rückzugsorte zu finden, an denen sie die Trockenphase überdauern können. Foto: Spänhoff, LfULG

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

KFZ-MEISTER MACHT SEIN HÖLZERNE MEISTERSTÜCK

Ronald Kröber kann mit Werkzeugen sehr gut umgehen. Seit mehr als 30 Jahren ist er in Flöha Chef einer KFZ-Meisterwerkstatt. Alles begann an der Frankenberger Straße, später erfolgte die Ansiedlung an der Bahnhofstraße. Seine Kernkompetenz liegt sicherlich im Umgang mit Motorenöl, Reifen oder Kotflügeln. Der 62-Jährige hat aber auch ein Herz für Holz.

Kröber besitzt in Falkenau und Niederwiesa Waldflächen, die er bewirtschaftet. „Ich fühle mich seit Jahrzehnten der Natur verbunden“, erklärt der Unternehmer. Zuletzt habe er spezielle Gewächse, wie zum Beispiel Walnuss - oder Esskastanienbäume (Maronen) in die Erde gebracht. „Ich möchte dadurch für künftige Generationen etwas schaffen, nutze aber auch das vorhandene Holz“.

Sein jüngstes Meisterstück hat der Flöhaer nun gemeinsam mit Helfern vom Heimatverein Falkenau aufgestellt. Am Waldrand zwischen Flöha und Falkenau steht unweit der Hausdorfer Höhe an der so genannten KAP-Straße eine Ruhebänk. Von diesem Punkt bietet sich ein wunderbarer Blick in die Umgebung, aber auch in die Ferne. Es sind das Hetzdorfer Viadukt, die Augustusbürg und die Stadt Flöha zu sehen. Dazu gibt es eine gute Sicht auf das Erzgebirge. So ist es bei entsprechender Witterung möglich, den Fichtelberg und Keilberg an der deutsch-tschechischen Grenze zu erspähen. Ab sofort besteht die Möglichkeit, auf dem Areal eine gemütliche Rast einzulegen. Denn der Heimatverein Falkenau hat in Kooperation mit Kröber eine Bank aufgestellt, die zudem mit einem Tisch versehen ist. Die Idee dazu hatte

der KFZ-Meister, der gemeinsam mit einem Partner in Flöha ein eigenes Sägegatter besitzt. „So war es mir möglich, dass Holz komplett zu bearbeiten und kostenlos zur Verfügung zu stellen. Auch die erforderlichen Schrauben brachte ich mit“, berichtet Kröber. Bei der Montage der Sitzgelegenheit packten Karl-Heinz Hahn und Siegmund Leonhardt vom Heimatverein kräftig mit an. In Zukunft werden sich Kröber und die Falkenauer Interessensvereinigung auch um die Pflege der Bank und des Umfelds kümmern. kbe



Gut gelaunte „Bänker“: Karl-Heinz Hahn, Ronald Kröber und Siegfried Leonhardt. (v.l.) Foto: Knut Berger

WERBUNG

FALKENAUER BERGCROSSLAUF

Feuerwehr sorgt für Abkühlung

Knapp 200 Starterinnen und Starter gingen am 20. Juni bei der 20. Auflage des Falkenauer Bergcrosslaufes an den Start. Bei hohen Temperaturen konnten sich die Aktiven über einen besonderen Service freuen. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Falkenau bezogen mit einem Löschfahrzeug am Waldrand in unmittelbarer Nähe zum Hetzdorfer Viadukt Position. Dort erhielten die Läuferinnen und Läufer mittels Wasser aus Schläuchen eine Abkühlung.

Die Feuerwehr ist seit der Premiere dieser Breitensportveranstaltung vor 20 Jahren ein treuer Begleiter. „Ohnehin kann ich mich auf eine zuverlässige Helfertruppe verlassen, die Jahr für Jahr weiß, was sie tut“, bedankte sich Cheforganisator Thomas Schröder bei den vielen Ehrenamtlichen.

Die Temperaturen von mehr als 30 Grad forderten den Teilnehmern alles ab. Dennoch hielten fast alle Starter durch und erreichten das Ziel auf dem Sportareal des Flöhaer Ortsteils. Die erfahrenen Gastgeber trafen zudem entsprechenden Vorkehrungen. „Wir hatten sicherlich mehr als 100 Liter Mineralwasser an den verschiedenen Erfrischungspunkten deponiert“, sagte Schröder. Von den äußeren Bedingungen scheinbar unbeeindruckt war Christian Urbanek auf dem langen Kanten über 10 Kilometer unterwegs. Der Mühlbacher Ausdauerspezialist hatte im Ziel reichlich zwei Minuten Vorsprung vor Tom Tittmann aus Flöha. Urbanek wiederholte damit seinen Vorjahreserfolg. Schnellste Frau auf dieser Distanz war Anne Gründler von der SG Adelsberg. Über 5 Kilometer waren Bastian Hirt (Chemnitzer LV Megware) sowie Shirlyn Neubert aus Halsbrücke nicht zu schlagen. Der Bergcrosslauf ist nach wie vor Teil des Sparkassen-Laufcups der Stiftung für Jugend und Sport der Sparkasse Mittelsachsen. (kbe)



Alexander Tschikov (Freiberg PSV/ I.) und Elias Richter aus Flöha steckten die Wärme ebenfalls gut weg. Sie liefen über 5 Kilometer unter die Top-Zehn.

Fotos: Knut Berger

WERBUNG



Nach fast 10 Kilometern bei brütender Hitze bester Dinge: Sieger Christian Urbanek.

+++ SPORTNACHRICHTEN +++

Partystimmung: Handballer steigen auf

Die Handballer des VfB Flöha können die Sektkorken knallen lassen! Ursprünglich war für den 6. Juni das Relegationsrückspiel um den Aufstieg in die Regionsliga Südwestsachsen beim HC Einheit Plauen III angesetzt. Doch diese Begegnung wurde von der spielleitenden Stelle abgesagt und Flöha zum Aufsteiger erklärt.

Spielleiter Heiko Neubert erläutert, wie es zu dieser Entscheidung kam. „Der Gegner hat im Hinspiel einen nicht spielberechtigten Akteur eingesetzt. Damit wird die Mannschaft nach eingehender Prüfung gemäß der Spielordnung aus der Relegation ausgeschlossen. Somit geht der VfB Flöha hoch“, berichtet Neubert.

Ohnehin hatte Flöha das Hinspiel 33:25 (14:13) gewonnen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten nahm der VfB ordentlich Fahrt auf. Die Entscheidung fiel ab der 53. Minute, als Flöha einen knappen Vorsprung (27:25) ausbauen konnte. Bester Torschütze bei den Mittelsachsen war Franz Schuster mit 11 Treffern. Doch dieses Resultat ist nun aus Relegationssicht ein Muster ohne Wert. Den Namen des VfB Flöha wird man jedoch in der kommenden Saison in den Ergebnislisten der Regionsliga vergeblich suchen. Vielmehr bilden die VfB-Handballer gemeinsam mit der Männerabteilung des SV Grün-Weiß Niederwiesa die SG Zschopautal, die dann in der Liga um Punkte kämpfen wird. „Ich hätte das Rückspiel in Plauen gern gespielt, um die Frage nach

dem Aufstieg sportlich zu klären. Doch unabhängig davon ist die Freude über den Sprung nach oben bei uns natürlich riesengroß. Jetzt wollen wir gemeinsam mit den Niederwiesaern unsere Chance nutzen“, sagt VfB-Akteur Ronny Butze, der sich noch einmal bei den treuen VfB-Fans für ihre Unterstützung während der abgelaufenen Saison bedankte. kbe



Freude bei den Handballern des VfB Flöha: Sie steigen auf. Foto: Gerald Helling

Starke Medaillenbilanz zur ersten Mitteldeutschen Meisterschaft

Vom 05. bis 07. Juni fuhr eine kleine ausgewählte Mannschaft nach Halle zur ersten Mitteldeutschen Meisterschaft über die Sprintstrecken. Mit knapp 800 Teilnehmern war es ein wichtiger Saisonhöhepunkt und letzter Vergleichswettkampf vor der Ostdeutschen Meisterschaft in Brandenburg im Juli. Im 3-Minuten-Takt folgten Starts in allen Altersklassen im K1, K2 und K4 über 200 m und 500 m auf dem Osendorfer See. Unsere Sportler zeigten beeindruckende Leistungen in allen Jahrgängen.

Jesse Richter erkämpfte sich bei den Schülern B10 im Mixed K2 Gold. Außerdem paddelte er im Einer über beide Strecken auf den Bronzerang, genauso mit Tillmann Kießling aus Dresden im Zweier.

Loris Kumsteller belohnte seinen Trainingsfleiß mit zwei Silbermedaillen im K1 jeweils über 200 und 500 Meter. Im K4 mit Ansgar Hollstein, Theo Krones und Otto Petzold aus Döbeln erpaddelte er ebenfalls Silber. Das Wochenende wurde mit einem starken 3. Platz im K2 mit Theo abgerundet.

Überfliegerin Shania Richter ließ sich auch in diesem Wettkampf nicht stoppen. Mit gleich 4 Goldmedaillen in all ihren Rennen bestätigte sie ihre aktuell sensationelle Form.

In gleicher Altersklasse bei den Jungen zeigte auch Luan Große gute Ergebnisse und konnte sich für die Finalläufe qualifizieren. Dort verpasste er jedoch leider nur knapp in den Mannschaftsbooten eine Medaille.

Jonas Dressler, startend in der männlichen Jugend, zeigte trotz gesundheitlicher Probleme ebenfalls beachtliche Leistungen und krönte sich mit Bronze im sächsischen K4. Aidan Pausch sicherte sich mit den sächsischen Damen ebenfalls Rang 3 im K4 der Damen Junioren über 500 m.

Kai-Uwe Sehr erkämpfte bei den Herren Senioren Gold im Einer über 500 m und Silber über 200 m.

Wir blicken nun mit vollem Stolz in Richtung des zweiten Saisonhöhepunktes – der Regionalmeisterschaft Ost auf dem Beetzsee Anfang Juli.

Hanna Lotta Neuber
Jugendleiterin
KSV 1928 Flöha e.V.



Überfliegerin Shania Richter gewann alle ihre 4 Rennen. Bild: Sven Große

Yvonne erturnte sich die Fahrkarte zu den deutschen Seniorenmeisterschaften

Am Sonntag, dem 10.05.2026, nahm Yvonne Clausnitzer, als einzige Turnerin des TSV Flöha an den sächsischen Seniorenmeisterschaften in der LK 3 Altersklasse 30-34 in Bannewitz teil. Sie konnte wiederholt mit guten bis sehr guten Übungen an allen Geräten die Kampfrichter überzeugen. Riesengroß war die Freude als sie zur Siegerehrung die Silbermedaille im Einzelmehrkampf in Empfang nehmen durfte. Platz 2 bedeutete für Yvonne gleichzeitig die Qualifikation für die deutschen Seniorenmeisterschaften im Turnen, welche am 30.05./31.05.26 in Koblenz ausgetragen wurden. Diese Herausforderung nahm sie sehr gern und mit Stolz an und vertrat erstmalig den TSV Flöha bei solch einem Event.

Turnerinnen und Turner aus ganz Deutschland ab der Altersklasse 30 bis 80 zeigten ihr Können an den einzelnen Geräten und kämpften um den Mehrkampftitel. Für Yvonne hieß es im letzten Durchgang möglichst an allen Geräten (Boden, Schwebbalken, Stufenbarren, Sprung) ihre Trainingsleistungen abzurufen und gut durch zu turnen. Insgesamt 27 Turnerinnen in ihrer Leistungs- und Altersklasse (LK 3 AK 30-34) gingen an den Start. Die Aufregung und Anspannung stiegen. An allen Geräten sammelte sie gute bis sehr gute Punktwerte für das Mehrkampfergebnis. Am Ende fehlten ihr nur zwei Zehntel für eine Top Ten Platzierung, aber auch mit Platz 11 kann sie das als einen beachtlichen Erfolg für sich werten.

Jeannette Lange
TSV Flöha



Die strahlende Gewinnerin Yvonne. Foto: A. Junghänel

TIPPS & TERMINE

Sommerferien in der Stadtbibliothek Flöha

Dienstag, 07.07.2026, 15:00 – 17:00 Uhr

Programmieren in der Bibliothek – mit Ozobots und Dash
Puzzelt eure Fahrstrecke für die kleinen Roboter „Ozobots“ selbst zusammen und versucht mit dem „Dash“ ein Tor zu schießen. Wer das wohl schafft?

Für Kinder ab 8 Jahren

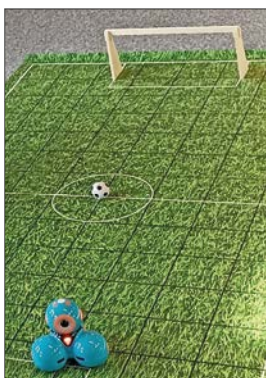


Foto: T. Klotz

Mittwoch, 08.07.2026, 10:00 Uhr

„Das tapfere Schneiderlein“

Die Seiffener Märchenerzählerin Angela Reichelt erzählt uns die Geschichte vom tapferen Schneiderlein – szenisch aufgeführt, mit lustigen Einlagen und passenden Requisiten.

Kosten: 3 €

Anmeldung erwünscht! (Tel.: 03726/2438)

Dienstag, 14.07.2026, 15:00 – 17:00 Uhr

Fotosafari in der Bibliothek

Erkundet anhand von Fotos die Bibliothek einmal auf eine ganz andere Weise. Wo könnte das zum Beispiel sein?



Foto: T. Klotz

Dienstag, 21.07.2026, 15:00 – 17:00 Uhr

Wir basteln sommerliche Windlichter – passend für eure nächste Sommerparty.

Kosten nach Materialeinsatz

Dienstag, 28.07.2026, 15:00 – 17:00 Uhr

Bastelt mit uns Solo-Ping-Pongs

Damit ihr auch Tischtennis spielen könnt, wenn einmal keiner Zeit hat.

Kosten nach Materialeinsatz

Dienstag, 04.08.2026, 16:00 Uhr

Kamishibai-Geschichte

Wir erzählen euch dieses Mal auch in den Sommerferien eine Geschichte mit unserem Erzähltheater „Kamishibai“.

Für Kinder ab 4 Jahren

Dienstag, 11.08.2026, 15:00 – 17:00 Uhr

Programmieren mit BeeBots

Die kleine Roboterbiene reagiert durch Drücken auf deine Befehle. Schaffst du es, sie in die Burg zu fahren?

Für Kinder ab 5 Jahren



Foto: T. Klotz

Hinweis: Alle Kinder, die einen Bibliotheks-Treue-Pass besitzen, können bei allen unserer Sommerferienveranstaltungen jeweils einen Stempel sammeln!

Parkpicknick am 5.7.2026



Bereits zum sechsten Mal lädt der **Gewerbe- und Festverein Flöha** zum beliebten Parkpicknick ein! Am **Sonntag, dem 5. Juli 2026**, verwandelt sich der idyllische **Baumwollpark** von **12:30 bis 16:30 Uhr** in einen fröhlichen Treffpunkt für Familien, Kinder und Picknickfreunde. Der Eintritt ist frei.

Entspannung, Spiel & Begegnung in der Natur

Breitet eure Picknickdecken unter den alten Bäumen aus, lasst den Alltag hinter euch und genießt entspannte Stunden in wunderschöner Umgebung. Während die Kinder auf den großen **Hüpfburgen** toben oder im Park spielen, bleibt den Erwachsenen Zeit für anregende Gespräche und gemütliches Beisammensein.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt:

Wie immer sorgen die Mitglieder des Gewerbe- und Festvereins mit leckeren Speisen und erfrischenden Getränken für euer Wohl.

Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen

Bitte bringt euer **eigenes Geschirr und Besteck** mit – so helfen wir gemeinsam, Müll zu vermeiden. Natürlich könnt ihr wieder unseren **Mehrwegbecher mit Flöhaer Motiv** nutzen.

Wir weihen die neu gestaltete Parkbühne ein.

Buntes Bühnen- und Mitmachprogramm

• an der Parkbühne:

- 12:30 Uhr Auftritt des **Tanzwerks Zschopau**
- 13:00 Uhr **Conny Schmerler** singt
- 14:00 Uhr **Patricia Smolka** liest aus „*Chronik des Sommertheaters*“
- 14:30 Uhr **Jim Bohy** singt mit der Gitarre
- 15:00 Uhr **Stefan Tschök** liest aus „*Schöne Grüße aus der Provinz*“
- 15:30 Uhr **Jim Bohy** nochmal an der Gitarre
- 15:45 Uhr **Dr. Anika Mehlis** liest aus „*Wo die Zukunft der Raumfahrt beginnt*“
- 16:15 Uhr **Jim Bohy** sorgt für den Ausklang

• Mitmachangebote im Park:

- 13 Uhr** Lust den **Hula-Hoop-Sport** zu entdecken? Dann bringe deinen Reifen mit oder leihe einen vor Ort und starte mit einem Kurs im Grünen.
- 14 Uhr** Bäume reichen zum Entspannen nicht? Dann vielleicht **Yoga**!
- 15 Uhr** Entlocke dem Baumwollpark bei einer **naturlkundlichen Führung** seine Geheimnisse.

• Spaß und Spiel:

- **Rennrodler** des Olympiastützpunkts Oberwiesenthal lassen auf ihr Training blicken.
- **Jugendzentrum UFO** und **dieBrillenbauer** wollen für große Begeisterung bei den Kleinen sorgen.
- Volleyball, Badminton und Wikinger-Schach

Wir freuen uns auf einen wunderschönen Nachmittag mit euch und viele unvergessliche Momente im Baumwollpark!

Euer Gewerbe- und Festverein Flöha
floeha-erleben.de

Anmeldungen für den Flöhmärkt am 29.8.2026

Natürlich findet auch in diesem Jahr im Rahmen des neuen Festes **Flöha! Hier Flöha!** der in den letzten Jahren liebgelebte **FLÖHMARKT** statt. Flöhas Floh- und Trödelmarkt findet in Ergänzung zu unserem Fest in der Alten Baumwolle statt. Von 12 bis 18 Uhr können Flöhaer wieder ihre Chance nutzen und ihre Dachboden- oder Kellerschätze parallel zu den anderen Ständen

auf der Festmeile präsentieren. Die Teilnahme am Flöhmärkt ist für Privatpersonen kostenfrei.

Die Anmeldung ist online unter floeha-erleben.de/anmeldung-fhf2026/ möglich.





Miteinander • Füreinander

Der
VOLKSSOLIDARITÄT
Regionalverband Freiberg e.V.

führt seine diesjährige
Spendensammlung
vom **01.08. bis 30.09.2026** durch.

Ihre Spende bewegt - Gemeinsam mehr erreichen:
Unterstützen Sie unsere gemeinnützige Arbeit mit Ihrer Spende.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

www.GutesimSinn.de

VOLKSSOLIDARITÄT *Einladung zum Sommerfest*

MIT RALF BÖTTRICH
"dr Augustusburger"

Donnerstag, 16. Juli 2026
im Hof
"Betreutes Wohnen"
Augustusburger Str. 86, Flöha

Programm

- ab 13.30 Uhr Einlass
- 14.00 Uhr Kinder der "Kita Baumwollzwerge"
- 14.30 Uhr Kaffeetrinken
- 15.00 - 16.30 Uhr "Ralph dr Augustusburger"
- anschließend Roster vom Grill

Unkostenbeitrag: 22,00 €
(Kultur, Kaffeegedeck mit Torte sowie Roster vom Grill)

Nur mit Kartenvorverkauf:
Begegnungsstätte, Augustusburger Str. 86 oder
Service Punkt, Augustusburger Str. 71

VOLKSSOLIDARITÄT



Der Kultur- und Kunstvereins Oederan e.V. lädt ein:

Klezmer beim Sommerkirchenkonzert mit der MEGILLEBAND
Musik vom Balkan, aus Russland, Klezmer und jiddische Lieder

Die Megille-Band ist eine spielfreudige Musiker-Kapelle aus Dresden, die mit Euch das Leben feiern will! Es wird Musik vom Balkan, aus Russland, Klezmer und jiddische Lieder zu hören sein, wobei der mehrstimmige Gesang dem Ganzen eine besondere Herznote verleiht.



Quelle: Kultur- und Kunstvereins Oederan e.V.

Am Sonntag, **5. Juli 2026, um 17:00 Uhr** im Pfarrgarten Oederan, Pfarrgasse 1

Veranstalter Kultur- und Kunstverein Oederan e.V.

www.kkv-oederan.de/

Diese Veranstaltung wird gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

Ausblick August 2026 – Ein Überraschungsfilm

Filabend Im Rahmen des Jüdischen Jahres in Sachsen

Am Dienstag, 18. August 2026 um 19 Uhr im Oederaner Bürger-saal, Markt 7. www.kkv-oederan.de

Nähere Informationen über den Newsletter – Anmeldung unter tacheles.oederan@gmail.com

Gefördert wird das Projekt durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.



SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.





Aktivitäten, Aktionen und Veranstaltungen im Lehngericht im Juli 2026

Mittwoch, 8., 15., 22., 29. Juli, jeweils 16 – 19 Uhr, Lehngericht
Offene Keramikwerkstatt

Freitag, 3. Juli 2026, 14 – 18 Uhr, Lehngericht
Offene Murrelbnhn-Werkstatt: Ferienstart mit Wout Zweers

Sonntag, 5. Juli 2026, 14 – 18 Uhr, Lehngericht
Offene Murrelbnhn-Werkstatt für Kinder und Familien

Montag, 6. Juli, 14 Uhr, Lehngericht
Digitalwerkstatt – Techniksprechstunde für Senior*innen

Montag, 6. und 20. Juli, jeweils 17 – 20 Uhr, Lehngericht
Textilwerkstatt Offene Textilwerkstatt

Dienstag, 7. Juli 2026, 10 – 17 Uhr, Lehngericht
Offene Ferienwerkstatt: Murrelbnhnen erfinden und bauen

Dienstag, 7. Juli, ab 17 Uhr, LehngerichtKüche
Das Lehnli kocht – gemeinsam!

Dienstag, 7., 14., 21., 28. Juli, jeweils ab 18 Uhr, Lehngericht
Digitalwerkstatt MakerDienstag – Offene Digitalwerkstatt

Donnerstag, 9. Juli 2026, 10 – 17 Uhr, Lehngericht
Offene Ferienwerkstatt: Murrelbnhnen erfinden und bauen

Dienstag bis Freitag, 14. – 17. Juli, jeweils 10 – 15 Uhr, Lehn-gericht
Mobiles Kinder-Restaurant – wir bauen ein Restaurant auf Rädern

Mittwoch, 22. Juli, 17 Uhr, LehngerichtKüche
Annas Kräuter-Tisch

Donnerstag bis Samstag, 23. – 25. Juli, jeweils 13 – 20 Uhr, Lehngericht
Kollektive Druck.Experimente. Offene Linoldruckwerkstatt mit Simone Illgen von himbeerblau.lab

Montag – Sonntag, 27. Juli – 2. August, jeweils 9 bis 16 Uhr, Lehngericht
Sommercamp „Eine Woche. Eine Geschichte. Ein fertiges Buch.“

Mehr Informationen und Anmeldung:
aufweiterflur.org/event-list
auf weiter flur e.V. | Markt 14 | 09573 Augustusburg

Sommercamp bringt selbstverwaltete Jugendclubs aus ganz Sachsen zusammen

Die Sächsische Jugendstiftung veranstaltet dieses Jahr gemeinsam mit der Sächsischen Landjugend das Sommercamp der selbstverwalteten Jugendclubs. Vom 28. bis 30. August kommen in der Sächsischen Schweiz junge Menschen aus ganz Sachsen zusammen, um gemeinsam Spaß zu haben, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich zu vernetzen.

„Das Sommercamp bietet die Gelegenheit für einen gemeinsamen Clubausflug in die Sächsische Schweiz. Ob am Lagerfeuer, beim Jahrmarkt der Jugendclubs oder bei spielerischen oder sportlichen Aktivitäten – hier können Kontakte zu anderen Jungendtreffs aus ganz Sachsen geknüpft werden. Und natürlich wird auch zusammen gefeiert“, sagt Julian Koch-Duschek von der Sächsischen Jugendstiftung. Das Sommercamp ist für die jungen Menschen kostenlos: Verpflegung und Unterkunft werden gestellt und die Kosten für An- und Abreise anteilig übernommen. Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 27 Jahren, die in selbstverwalteten Jugendclubs aktiv sind. Die Anmeldung ist noch bis zum 17. August möglich.

„Mit dem Sommercamp möchten wir Danke sagen: Für das ehrenamtliche Engagement mit dem viele selbstverwaltete Jugendräume ihre Kommunen bereichern“, sagt Luise Kracht von der Sächsischen Landjugend. Sachsenweit stehen die Clubs häufig vor ähnlichen Alltags-Herausforderungen, sie gehen nur sehr verschieden damit um. Die Möglichkeiten des Austauschs und der Vernetzung auf dem Sommercamp sollen für Inspiration sorgen, Mut machen und so die Jugendclubs nachhaltig stärken.

Kurzfakten:

- Was: Sommercamp der selbstverwalteten Jugendclubs (sachsenweites Vernetzungstreffen)
- Wann: 28.–30. August 2026
- Wo: djo-Spukschloss Bahratal
- Kosten: kostenlos für junge Menschen (Fahrt/Übernachtung/Verpflegung werden übernommen)
- Anmeldeschluss: 17. August 2026

Alle Informationen zum Sommercamp finden sich unter nimm-des.de/sommercamp.

Das Sommercamp der selbstverwalteten Jugendclubs findet im Rahmen des Projekts „DES! 2.0 – Demokratisch, Engagiert, Selbstverwaltet“ statt. DES! 2.0 stärkt selbstverwaltete Jungendtreffs im ländlichen Raum als Orte demokratischer Bildung und setzt sich für mehr Sichtbarkeit und Wertschätzung jugendlichen Engagements ein. Es wurde von der Sächsischen Jugendstiftung in Kooperation mit der Sächsischen Landjugend ins Leben gerufen und wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMBFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.

Pressekontakt

Julian Koch-Duschek
Mobil: 0157 77441830
E-Mail: jduschek@saechsische-jugendstiftung.de

Apothekennotdienste

DIENTSZEITEN: AB 8:00 UHR BIS 8:00 UHR DES FOLGETAGS



Freitag, 3. Juli 2026	Linden-Apotheke	Beethovenstraße 16	09405	Zschopau	03725-23814
Samstag, 4. Juli 2026	Linden-Apotheke	Beethovenstraße 16	09405	Zschopau	03725-23814
Sonntag, 5. Juli 2026	Linden-Apotheke	Beethovenstraße 16	09405	Zschopau	03725-23814
Montag, 6. Juli 2026	Amphora Apotheke	Dresdner Straße 6b	09577	Niederwiesa	03726-2318
Dienstag, 7. Juli 2026	Amphora Apotheke	Dresdner Straße 6b	09577	Niederwiesa	03726-2318
Mittwoch, 8. Juli 2026	Amphora Apotheke	Dresdner Straße 6b	09577	Niederwiesa	03726-2318
Donnerstag, 9. Juli 2026	Amphora Apotheke	Dresdner Straße 6b	09577	Niederwiesa	03726-2318
Freitag, 10. Juli 2026	Amphora Apotheke	Dresdner Straße 6b	09577	Niederwiesa	03726-2318
Samstag, 11. Juli 2026	Amphora Apotheke	Dresdner Straße 6b	09577	Niederwiesa	03726-2318
Sonntag, 12. Juli 2026	Amphora Apotheke	Dresdner Straße 6b	09577	Niederwiesa	03726-2318
Montag, 13. Juli 2026	Löwen-Apotheke	Fritz-Heckert-Straße 60	09557	Flöha	03726-720326
Dienstag, 14. Juli 2026	Apotheke Grünhainichen	Chemnitzer Straße 44	09579	Grünhainichen	037294-1264
Mittwoch, 15. Juli 2026	Löwen-Apotheke	Fritz-Heckert-Straße 60	09557	Flöha	03726-720326
Donnerstag, 16. Juli 2026	Apotheke an der Kuppe	Dittersdorfer Straße 9	09405	Gornau	03725-344015
Freitag, 17. Juli 2026	Stadt-Apotheke	R.-Breitscheid-Straße 38-40	09557	Flöha	03726-2745
Samstag, 18. Juli 2026	Schloß-Apotheke Augustusburg	Marienberger Straße 3	09573	Augustusburg	037291-6535
Sonntag, 19. Juli 2026	Löwen-Apotheke	Fritz-Heckert-Straße 60	09557	Flöha	03726-720326
Montag, 20. Juli 2026	Apotheke am Brühl	Langestraße 5	09569	Oederan	037292-4139
Dienstag, 21. Juli 2026	Apotheke am Brühl	Langestraße 5	09569	Oederan	037292-4139
Mittwoch, 22. Juli 2026	Apotheke am Brühl	Langestraße 5	09569	Oederan	037292-4139
Donnerstag, 23. Juli 2026	Apotheke am Brühl	Langestraße 5	09569	Oederan	037292-4139
Freitag, 24. Juli 2026	Apotheke am Brühl	Langestraße 5	09569	Oederan	037292-4139
Samstag, 25. Juli 2026	Apotheke am Brühl	Langestraße 5	09569	Oederan	037292-4139
Sonntag, 26. Juli 2026	Apotheke am Brühl	Langestraße 5	09569	Oederan	037292-4139
Montag, 27. Juli 2026	Adler-Apotheke	Lange Straße 10	09405	Zschopau	03725-23863
Dienstag, 28. Juli 2026	Adler-Apotheke	Lange Straße 10	09405	Zschopau	03725-23863
Mittwoch, 29. Juli 2026	Adler-Apotheke	Lange Straße 10	09405	Zschopau	03725-23863
Donnerstag, 30. Juli 2026	Adler-Apotheke	Lange Straße 10	09405	Zschopau	03725-23863
Freitag, 31. Juli 2026	Adler-Apotheke	Lange Straße 10	09405	Zschopau	03725-23863



Landesverbände AD(H)S Sachsen e.V.

ANGEBOTE SELBSTHILFEGRUPPEN

Händelstr. 16, 09669 Frankenberg

Wir bitten für alle Angebote um Anmeldung per
E-Mail: selbsthilfe@adhs-sachsen.de oder
WhatsApp: 0173-8220411

AD(H)S Online SHG für Eltern 31.08.2026
Beginn jeweils 19:00 Uhr 28.09.2026
26.10.2026
30.11.2026

AD(H)S Online SHG für Erwachsene 29.07.2026
Beginn jeweils 19:00 Uhr 26.08.2026
30.09.2026
28.10.2026
25.11.2026

AD(H)S Online SHG für Angehörige 27.08.2026
Beginn jeweils 19:00 Uhr 26.11.2026

Beratungsangebote

- Antimobbing- und Gewaltspreekstunde für Kinder und Jugendliche
- AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene

Der Lionsclub Flöha / Augustusburg lädt ein zum Frühschoppen von 10 – 15 Uhr



Am Sonntag, den 05.07.26 findet bei trockenem Wetter auf der Waldbühne Augustusburg der beliebte Frühschoppen statt. Auch in diesem Jahr sorgen „Die Breitenauer Musikanten“ für stimmungsvolles Entertainment in lockerer Atmosphäre. Es kann getanzt und geschunkelt werden. DER EINTRITT IST FREI.

Wie immer gibt es leckere Speisen vom Grill und eine reichliche Auswahl von selbstgebackenen Kuchen und Torten. An unserem Getränkestand bieten wir frisch gezapftes Bier und verschiedene gekühlte alkoholfreie Getränke an. Sekt und Kaffee sowie der „Überraschungs-Cocktail des Tages“, kreiert vom Präsidenten Felix Erdmann höchstpersönlich, runden das Angebot ab.

Im Laufe der Veranstaltung möchten wir unsere Gäste kurz über die Projekte informieren, welche im Lionsjahr 2025/26 schon finanziell unterstützt wurden. Zum Beispiel die Musikschule Flöha, die Jugendfeuerwehr und der Kindergarten Niederwiesa, der Ortschaftsrat Erdmannsdorf, der Reitsportverein Hennersdorf, die Fußballer von Eintracht Erdmannsdorf/Augustusburg, das Projekt „360° Klangwelt Augustusburg“. Einige der Begünstigten werden persönlich vor Ort sein und über die Verwendung der Spenden sprechen. Das alles ist nur möglich, weil die Gewinne sämtlicher Veranstaltungen zu 100 Prozent in die Förderung und Unterstützung von Jugendarbeit, Kultur und sozialen Projekten fließen.

Parallel dazu unterschreiben wir eine Patenschaft für das Programm „Klasse2000“ mit der Klassenleiterin der 3a der Grundschule Oederan für die Jahre 2026 – 2028.

Denn über allem steht der Lionsgedanke: „We serve – wir helfen“.

Auch deshalb beteiligen wir uns an der Aktion **„Brillen – ohne – Grenzen, Brillen spenden – Sehen schenken“**.

Hier werden ausgediente, gut erhaltene Brillen jeglicher Art gesammelt. Diese werden dann zentral aufbereitet, die Brillenstärke bestimmt und kleinere Reparaturen durchgeführt. Danach erfolgt die kostenlose Weitergabe an sehgeschwache Menschen in Entwicklungsländern, die keine oder nur eine unzureichende Versorgung mit Sehhilfen haben. Diesen Menschen wird somit eine Chance geboten, die ohne eine passende Brille nicht möglich wäre: Lesen und schreiben lernen. Gerade für Kinder ist es ein wichtiger Schritt, um am sozialen Leben teilhaben zu können, sich auszuprobieren, zu spielen, zu lernen, zu entwickeln.

Deshalb unsere Bitte: stöbern Sie in Schubfächern, Schränken und Handtaschen nach nicht mehr benötigten Brillen und bringen diese zum Frühschoppen auf die Waldbühne mit. Werden Sie damit ein Teil dieser großartigen Aktion. Die Übergabe aller gesammelten Brillen seit April (eine Abgabe ist auch bis 03.07.26 jederzeit bei den Filialen der Sparkasse Augustusburg, Leubsdorf, Niederwiesa, Flöha und bei der Fa. BrillenBauer möglich) erfolgt dann nach der Zählung direkt am Veranstaltungstag an einen Vertreter von LIONS Deutschland.

Ebenso startet ab 12 Uhr auf der Waldbühne der Ticketverkauf für unsere beiden Weihnachtskonzerte am 1. Advent um 15 & 18 Uhr, diese dauern jeweils ca. 60 Minuten, unter dem Titel „Adventszauber mit der 360° Klangwelt Augustusburg“.

Nach der erfolgten großen Orgelweihe im September können Sie live dabei sein, wenn aus dem neuen Instrument erstmals weihnachtliche Lieder erklingen, gespielt von Pascal Kaufmann, unterstützt von Johannes Kürschner (Violine) und Johann Pätzold (Viola).

Das Ticket kostet im Vorverkauf 20 €, EC – Kartenzahlung möglich.

Margit Lindner



Mit Tschaikowskis Klavierkonzert b-Moll ins Finale

Der Augustusburger Musiksommer steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des Klaviers. So dürfen alle Gäste im Monat Juli noch auf diverse „Hochkaräter“ der Best-of-Klassik gespannt sein.

Nach barocken Hochgenuss am 4. Juli, der vom Gamben-Trio „tiefsaits“ in der Schlosskirche garantiert wird, treffen eine Woche später am 11. Juli gleich zwei große Flügel und Pianisten aufeinander: Markus & Pascal Kaufmann werden sich im Doppel-Klavierkonzert Es-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart gegenüber sitzen. Hinter ihnen in beiden Kurzkonzerten um 15 und 17 Uhr: Die Junge Philharmonie Augustusburg, erstmals unter dem Taktstock von Siegfried Petri.

Der Weg zum großen Finale führt in diesem Jahr über zwei besondere Konzertveranstaltungen am dritten Juli-Wochenende: Während am 17. Juli die LandStreicher Sachsens zu Gast sind und ihr Jubiläumskonzert auf der „Krone des Erzgebirges“ bestreiten, wird das OpenAir am 18. Juli wieder Anlaufpunkt von Klassik-Nachtschwärmern sein. Mit den Klängen des Ausnahme-Geschwisterduos Charlotte Thiele (Violine) und Friedrich Thiele (Violoncello) und des Pianisten Can Çakmur hüllt sich der Kirchpark neben der Augustusburger Stadtkirche nicht nur in mystisch-romantische Dunkelheit, sondern strahlt mit gewitz-

ter Kammermusik von Schubert und Dvořák, und den farbigen Illuminationen von Georg Graebner auch Herzlichkeit und Wärme aus. Insbesondere Charlotte Thiele ist den Stammesbesuchern als gern gesehene Solistin in exzellenter Erinnerung und ein Garant für Hochkarätigkeit und Emotionen.

Den großen Paukenschlag zum Schluss setzen erneut die Brüder Markus & Pascal Kaufmann gemeinsam mit der großen Orchesterbesetzung der Jungen Philharmonie Augustusburg. Neben Werken Mozarts wird Peter Tschaikowskis weltberühmtes Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll erstmals in der Augustusburger Stadtkirche zu erleben sein, was einer kleinen Sensation gleichkommt. Für die Einsicht aller Programmdetails und Informationen zum Ticket-Vorverkauf sei der Blick auf die Website www.augustusburger-musiksommer.de empfohlen.

Derweil finden die finalen Arbeiten zur neuen 360 Grad Klangwelt statt. Für die Handwerkskünstler heißt das jetzt vor allem die Lauscher spitzen, denn der wichtigste finale Schritt, die Intonation der gesamten Pfeifen und Teilinstrumente ist in vollem Gange. Jede einzelne Pfeife, jeder Blasebalg, jede Röhrenglocke, jede Zunge werden dabei in Klanghöhe, Klangfarbe und Lautstärke so eingestimmt, dass es am Ende nicht nur dem Organisten, sondern vor allem dem Zuhörer exzellente wohlge-

formte und exakt aufeinander abgestimmte Töne ein spontanes wohlwollendes Anerkennendes Aahh oder Oohh zur großen Einweihung auf die Lippen zaubert. Diese Feintonation dauert tatsächlich mehrere Wochen und ist das Herzstück des Orgel- und Instrumentenbaues. Im Übrigen ist es darüber hinaus auch Chefsache: Der Projektleiter Vincent Schaper von der Orgelbau-firma Schuke ist persönlich die gesamte Zeit mit vor Ort und legt Hand bzw., besser gesagt, Ohr an.

Freuen wir uns gemeinsam auf einen ereignisreichen Sommer mit viel und hochkarätiger Musik, der dann in einen am Wochenende 26./27. September nahtlos in einen fulminanten Musikherbst münden wird.

Wir sehen uns - in herzlicher Verbundenheit
Ihr Pascal Kaufmann und Ihr Matthias Moser



Mit Bus & Bahn günstig in den Ferien unterwegs

„FerienTicket“ Sachsen kostet 36,50 Euro

Lokale Variante für VMS und VVV für nur 22 Euro erhältlich

Gültig in Sommerferien für alle Busse, Straßenbahnen und Nahverkehrszüge

In drei Wochen starten die Sommerferien im Freistaat. Damit Kinder und Jugendliche mobil sein können, bieten die sächsischen Verkehrsverbünde Tickets für Schüler, Azubis, Studenten und Freiwilligendienstleistende bis zum 21. Geburtstag an.

Zum einen gibt es das **„FerienTicket Sachsen“**, das im gesamten Freistaat gilt. Alternativ bieten Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) und Verkehrsverbund Vogtland (VVV) ein **„FerienTicket“** an, das für beide Verbundgebiete gemeinsam gilt.

Das **„FerienTicket Sachsen“** kostet 36,50 Euro, gilt sechs Wochen in ganz Sachsen und dem gesamten Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV), also auch bis Halle und Altenburg.



Foto: VMS

Schüler und Azubis, die nur in ihren Heimatregionen unterwegs sind, können die lokale Variante des **„FerienTickets“** von VMS und VVV nutzen. Es kostet 22 Euro.

Beide Tickets gelten ganztägig vom 4. Juli bis 16. August 2026 in allen Bussen, Straßenbahnen und Nahverkehrszügen. Weiterhin ist möglich eine freie Berg- und Talfahrt täglich in der Drahtseilbahn Augustusburg.

Azubis, Studenten und Freiwilligendienstleistende benötigen als Nachweis eine Kundenkarte der Verbünde, einen Schüler- oder Studentenausweis. Zudem ist der Name auf dem Ticket einzutragen, da es nicht an andere Personen weitergegeben werden darf.

Die Ferien-Tickets gibt es in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen, an Automaten sowie bei Zugbegleitern und Busfahrern im Stadt- und Regionalverkehr. Beratungs-Hotline: 0371 40008-88.

Alle Details rund um die Tickets stehen hier:

<https://www.vms.de/ticket/ferienticket-sachsen/>

<https://www.vms.de/ticket/ferienticket-vmsvvv/>

Das ist der VMS:

Der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) umfasst auf rund 5 000 Quadratkilometern die Landkreise Zwickau und Mittelsachsen, den Erzgebirgskreis sowie die Städte Chemnitz und Zwickau. Wir schaffen mit dem Nahverkehrsplan die Rahmenbedingungen für moderne und attraktive Angebote mit Bus und Bahn. Dabei arbeiten wir bei der Umsetzung mit 17 Verkehrsunternehmen zusammen. Wir koordinieren die Bus- und Bahnangebote für einfaches Umsteigen und verbinden Städte und Gemeinden mit einheitlichen Tarifen innerhalb des Verbundes. Als Aufgabenträger bestellen wir bei sieben Eisenbahnverkehrsunternehmen rund neun Mio. Zugkilometer. Wir realisieren gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen und den Kommunen das Chemnitzer Modell (Chemnitz Bahn) für eine unkomplizierte und schnelle Straßenbahn-Zug-Verbindung zwischen Chemnitz und der Region. Die Verkehrsunternehmen im VMS mit 4 000 Mitarbeitern bedienen mit rund 1 000 Bussen, 110 Straßenbahnen, 80 Eisenbahnen und einer Drahtseilbahn knapp 4 800 Haltestellen. Die Verkehrsunternehmen befördern 100 Mio. Fahrgäste pro Jahr.

WIN/WIN

DIE KUNSTANKÄUFE DER KULTURSTIFTUNG DES FREISTAATES SACHSEN 2026

Bis 16. August 2026
Museum Gunzenhauser

Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen zeigt vom 28. Juni bis 16. August 2026 in der Ausstellung WIN/WIN ihre diesjährigen Kunstankäufe im Museum Gunzenhauser der Kunstsammlungen Chemnitz. Ziel der Kunstankäufe der Kulturstiftung ist es, Künstlerinnen und Künstler an wichtigen Punkten ihrer Karriere finanziell zu unterstützen und ihre

Arbeiten einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Mitte Juni beschloss der Vorstand der Kulturstiftung auf Grundlage der Empfehlungen des Fachbeirates Bildende Kunst, welche Arbeiten in diesem Jahr angekauft werden. Dafür stehen 2026 rund 150.000 Euro zur Verfügung. Nach einer auf drei Jahre angelegten Kooperation zwischen der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und den Kunstsammlun-

gen Chemnitz fand die Präsentation der Kunstankäufe 2026 zum letzten Mal im Museum Gunzenhauser statt.

Die Ausstellung wurde am 27. Juni 2026 um 18 Uhr eröffnet.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Flöha-Niederwiesa

Sonntag, 05.07. – 5. So. n. Trinitatis

08:45 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Falkenau mit Pfr. Preiser

10:15 Uhr: Gottesdienst Auferstehungskirche Flöha-Plaue mit Superintendent Findeisen

Sonntag, 12.07. – 6. So. n. Trinitatis

08:45 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Falkenau mit Superintendent Findeisen

10:15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Georgenkirche Flöha mit Superintendent Findeisen

Dienstag, 14.07.

09:30 Uhr: Gottesdienst im Hochhaus, Augustusbürger Str. 71 mit Superintendent Findeisen

Sonntag, 19.07. – 7. So. n. Trinitatis

08:45 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Auferstehungskirche Flöha-Plaue mit Pfr. Preiser

08:45 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Falkenau mit Pfarrer i.R. Butter

Sonntag, 26.07. – 8. So. n. Trinitatis

08:45 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Georgenkirche Flöha mit Superintendent Findeisen

Dienstag, 28.07.

09:30 Uhr: Gottesdienst im Hochhaus mit Abendmahl Augustusbürger Str. 71 mit Superintendent Findeisen

Sonntag, 2.08. – 9. So. n. Trinitatis

08:45 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Falkenau mit Superintendent Findeisen

10:15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Auferstehungskirche Flöha-Plaue

Gottesdienste Katholische Kirche St. Johannis der Evangelist Freiberg Gottesdienstorte Flöha, Oederan, Augustusburg und Eppendorf

14. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 04.07.

16:30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf
18:00 Uhr Hl. Messe in Oederan

Sonntag, 05.07.

10:30 Uhr Familiengottesdienst in Flöha

Donnerstag, 09.07.

09:00 Uhr Hl. Messe in Flöha

15. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 11.07.

18:00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg

Sonntag, 12.07.

10:30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Donnerstag, 16.07.

09:00 Uhr Hl. Messe in Flöha

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 18.07.

16:30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf

Sonntag, 19.07.

09:00 Uhr Hl. Messe in Oederan

10:30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Donnerstag, 23.07.

09:00 Uhr Hl. Messe in Flöha

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 25.07.

keine Gottesdienste

Sonntag, 26.07.

09:00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg

10:30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten von Jehovas Zeugen 2026

Die Gemeinde in Flöha heißt jeden Besucher in ihrem Königreichssaal herzlich willkommen. Folgende Themen werden in den nächsten Wochen in einem 30-minütigen Vortrag behandelt:

Sonntag, 12.07.2026

09:30 Uhr: Liebe ich das Vergnügen oder Gott?

Sonntag, 19.07.2026

09:30 Uhr: Wie kann man ewiges Leben ernten?

Sonntag, 26.07.2026

09:30 Uhr: Die Kommunikation in der Ehe verbessern – wie?

Der Königreichssaal in Ihrer Nähe:

Bachgasse 4a (Zufahrt über Baderberg)
09669 Frankenberg/Sa.

Jeder ist herzlich eingeladen die Gottesdienste von Jehovas Zeugen zu besuchen. Der Eintritt ist frei. Es findet keine Kollekte statt.

Mehr Informationen über Jehovas Zeugen, sowie über einen Gottesdienst in der Nähe, findet man auf www.JW.org.

Einladung der Adventgemeinde Flöha

Gottesdienste jeden Samstag:

09:30 Uhr Bibelgespräch
10:30 Uhr Predigt

Bitte vormerken:

Frauenfrühstück: 20.07.2026
09:00 Uhr

Seniorentreff: 05.08.2026
14:30 Uhr

Sie sind zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen herzlich eingeladen.

DIE NÄCHSTE AUSGABE

ERSCHEINT AM 31. JULI 2026.

REDAKTIONSSCHLUSS IST DER
13. JULI 2026.

KEIN MITTEILUNGSBLATT ERHALTEN?

Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Mitteilungsblatt finden Sie auch im Internet unter www.floeha.de im Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz, Servicenummer: 0800 1014087, Internet: www.blick.de zu informieren. Selbstverständlich nimmt auch die Stadtverwaltung Flöha Ihre Hinweise unter der Telefonnummer 791 110 entgegen.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Dienstzeiten jeweils: (Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst)

Montag, Dienstag u. Donnerstag 19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch 14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag 14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Augenärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Chemnitz

Flemmingstraße 4, Haus B
09116 Chemnitz

Telefon: 0371 33333947

Dienstzeiten:

Mittwoch und Freitag: 14:00 Uhr – 21:00 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzl. Feiertage und Brückentage: 09:00 Uhr – 19:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderungen finden Sie unter der Internetadresse: www.kvs-sachsen.de

HERAUSGEBER

Stadtverwaltung Flöha
Oberbürgermeister (Pressestelle)
Claußstraße 7, 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110, Fax: 03726 791200
E-Mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

SATZ & DRUCK

Mugler Druck und Verlag GmbH
E-Mail: info@mugler-verlag.de
Anzeigen: Sebastian Mayer
Tel.: 0371 33491-66
anzeigen@mugler-verlag.de

VERTRIEB

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15,
09111 Chemnitz
Servicenummer: 0800 1014087
Internet: www.blick.de

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

